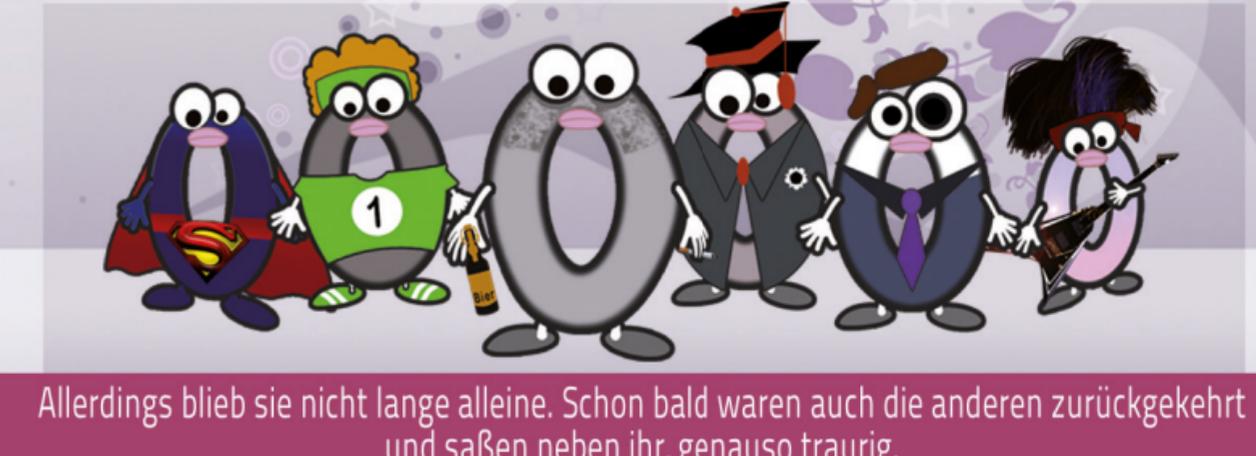


Die fünfte Null ging zum Film und wurde ein großer Filmstar. Sie schrieb Autogrammkarten, verdiente Millionen und fühlte sich wahnsinnig gut und dachte: „Ich bin der Größte!“ ...



... bis eines Tages eine andere Null vorbeikam und sagte: „Na, du Super-Null!“



Allerdings blieb sie nicht lange alleine. Schon bald waren auch die anderen zurückgekehrt und saßen neben ihr, genauso traurig.

Die sechste und letzte Null hatte sich gar nicht vom Straßenrand entfernt. Sie war sitzen geblieben, depressiv geworden und hatte versucht mit Alkohol das Null-Sein zu vergessen. Doch immer, wenn sie wieder nüchtern war, wurde ihr bewusst:



Doch eines Tages sollte sich ihr Schicksal wenden. Es war der Tag, an dem die „1“ an ihnen vorbeikam. Die „1“ blieb stehen und sagte: „Kommt und folgt mir nach!“

Die Alkoholiker-Null sprang auf und ergriff die ausgestreckte Hand der „1“. Die anderen sprangen sofort mit auf und bildeten eine lange Kette ... eine „1“ und „6“ Nullen. Somit wurden sie zusammen zu 1 Million.



Das Märchen von den 6 Nullen